



Stadtbibliothek Ulm

Geschäftsbericht 2017

Stadt Ulm
Stadtbibliothek

ulm

Einleitung

Der Fachbereichsausschuss Kultur des Ulmer Gemeinderates hat die Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek am 27. November 2015 zustimmend zur Kenntnis genommen (GD 443/15). An diesen Zielen orientiert sich die zukünftige Arbeit der Stadtbibliothek Ulm.

Im Jahr 2017 führte die Stadtbibliothek eine große Besucherbefragung in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen: Fachstelle für das öffent-

liche Bibliothekswesen durch. Deshalb fokussiert sich der diesjährige Geschäftsbericht auf diese Ergebnisse.

In den eigenen Diagrammen des Geschäftsberichtes sind zwei Basisjahre grau unterlegt: Das Jahr 2005 als erstes komplettes Geschäftsjahr in der Glaspyramide sowie das Jahr 2002 als das am weitesten zurückliegende Jahr, zu dem alle heute relevanten Indikatoren vorliegen.

Organisationszweck

Die Stadtbibliothek Ulm versteht sich als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle - vor Ort und im Internet. Ihr Motto ist *Alle haben Fragen - wir haben Antworten*. Die Stadtbibliothek ist mit ihrer 500-jährigen Geschichte eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland und heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung.

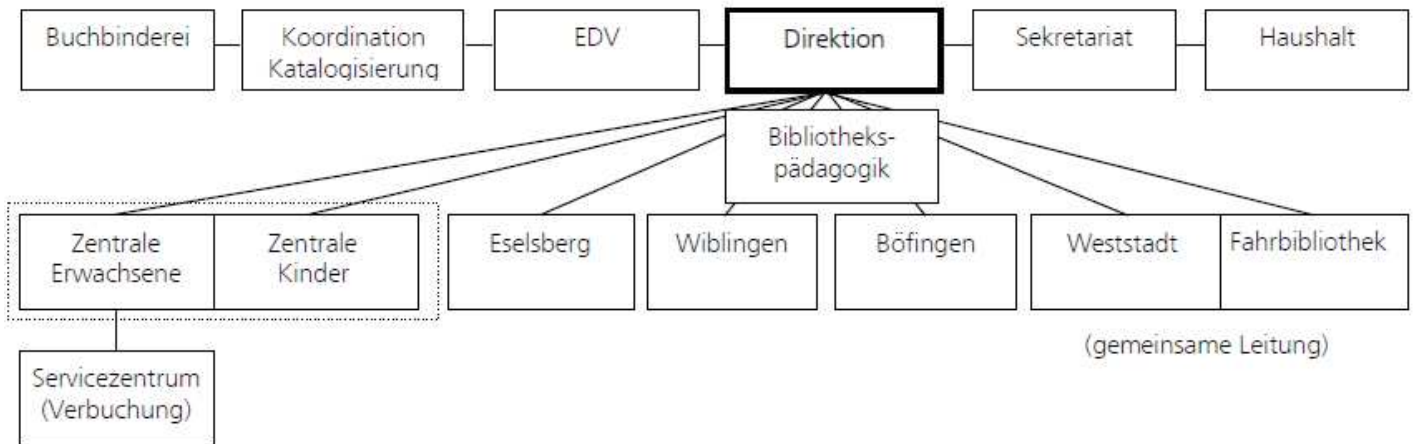
Die Stadtbibliothek besteht aus der Zentralbibliothek (inklusive Kinderbibliothek), der Fahrbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Böfingen, Eselsberg, Weststadt und Wiblingen.

Als öffentliche Bibliothek ist es ihre Aufgabe, erstens für die gesamte Ulmer Bürgerschaft sowie zweitens für die Bevölkerung des oberzentralen Einzugsbereichs

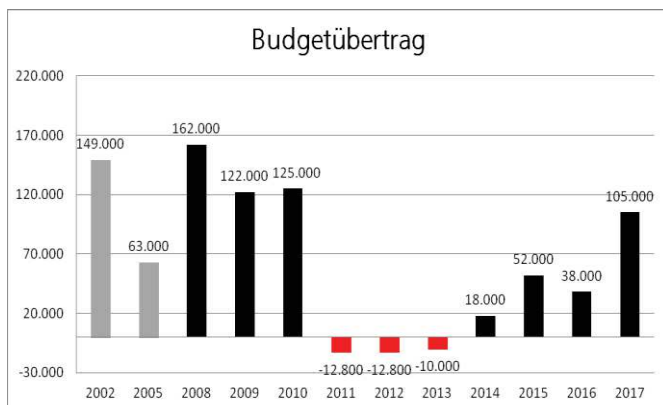
1. Informationen zugänglich zu machen,
2. Lese-, Sprach-, Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln,
3. Lebenslanges Lernen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung zu unterstützen,
4. Freizeitgestaltung und kulturelle Teilhabe zu fördern,
5. Wissenschaft und Forschung zu unterstützen und das kulturelle Erbe zu bewahren

Während die Zentralbibliothek mit ihren speziellen Angeboten sowohl den Grundbedarf als auch den gehobenen weiterführenden Bedarf berücksichtigt, sind die Stadtteilbibliotheken für die Abdeckung des Grundbedarfs zuständig. In dieser Funktion sind sie, wie auch die Zentralbibliothek, wichtiger Bestandteil der sozialraumorientierten Stadtpolitik. Die Stadtbibliothek ist Teil der lokalen und regionalen Bibliothekslandschaft.

Organigramm



Budgetergebnis und Budgetübertrag



Die Stadtbibliothek ist eine pilotbudgetierte Einrichtung. Bei einem bereinigten Grundbudget von 2.973.075 € (Plan) betrug der tatsächliche Zuschussbedarf im Geschäftsjahr 2.896.739 € (Ist). Damit wurde im Ergebnis ein ausgeglichener Haushaltsabschluss erzielt. Nach Anrechnung des Überschusses aus dem Jahr 2016 ist ein positiver Budgetübertrag von 105.000 € in das Jahr 2018 festzustellen. Das bedeutet, dass die Stadtbibliothek Ulm aktuell wieder einen gewissen Gestaltungsspielraum hat. Das ist auch gut so, da die Bibliotheksentwicklung in den 2000er Jahren durchgehend auf solchen Spielräumen fußte. Bei den Personalkosten erreichte die Stadtbibliothek im Berichtsjahr durch mehrere einmalige Faktoren einen Überschuss von 87.000 € und konnte dadurch ein Defizit von 11.000 € im Sachmittelbudget ausgleichen.

Budget 2018 (Plan)

Die Budgetvereinbarung wurde um ein Jahr verlängert und gilt nun bis einschließlich 2018.

Ordentliche Erträge	362 T €
Ordentliche Aufwendungen	-3.036 T €
Ordentliches Ergebnis	-2.674 T €
<u>Kalkulatorisches Ergebnis</u>	<u>-2.039 T €</u>
Nettoressourcenbedarf	-4.713 T €

Nicht enthalten ist der Budgetübertrag 2017 in Höhe von 105.000 €.

Zielvorgaben

Nachfolgend wird hinsichtlich ausgewählter Leistungsziele der Stand PLAN und IST dargestellt und anschließend näher ausgeführt.

Prod. Nr	Produktbezeichnung	2018 Ansatz	2017 Ansatz	2017 Ergebnis
27.20	Bibliotheken			
	Ausleihen gesamt	1.100.000	1.100.000	1.082.298
	- davon Ausleihen "klassisch"	980.000	980.000	955.374
	- davon Ausleihen onleiheulm.de	120.000	120.000	126.924
	Ausleihen je Einwohner	9,0	9,1	8,9
	Medienbestand gesamt	580.000	580.000	585.498
	- davon Freihand	330.000	330.000	330.404
	Umschlag (Freihandausleihe / Bestand (jährlich))	3,3	3,3	3,3
	Öffnungsstunden	5.300	5.300	5.290
	Besuche gesamt	580.000	580.000	588.988
	Besuche je Einwohner	4,7	4,8	4,8
	Aktive Nutzer	25.000	20.000	26.692
	Veranstaltungen/Führungen	600	600	776
Online-Zugriffe (Seitenzugriffe)	470.000	470.000	Nicht ermittelbar	
Online-Zugriffe je Einwohner	3,8	4,0	wg. Relaunch	

Die aktiven Nutzer sowie die jährlichen Besuchszahlen liegen im Soll und auf einem seit einigen Jahren stabilisierten Niveau. Gemessen an der Ulmer Einwohnerzahl gehört die Stadtbibliothek im Vergleich zu anderen Großstadtbibliotheken hier zur baden-württembergischen Spitzengruppe. Die hohe Nutzung und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern ist beeindruckend.

Der signifikante Rückgang der Entleihungen im Berichtsjahr ist vor allem durch die Einführung der RFID-Technologie in der Zentralbibliothek begründet. Wenn man die kalkulatorischen Entleihungen für die außerordentliche Schließzeit vom 4. bis 10. August 2017 (~ 12.000 Entleihungen) und die Ver-

buchungsfehler an den Kundenterminals in der Einführungsphase (~ 3.000 Entleihungen) hinzuzieht, ergibt sich eine weitgehend stabile Gesamtentleihung. Zusätzlich zu beachten ist, dass im Zuge der Bestandsrevision vor der RFID-Einführung der Medienbestand in der Zentralbibliothek und Kinderbibliothek zwischen 2015 und 2017 um rund 30.000 Titel reduziert wurde. Die genauen Ausleihentwicklungen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Hervorzuheben ist, dass die Veranstaltungsarbeit dank eines hochengagierten Kollegiums auch im Jahr nach dem großen Bibliotheksjubiläum auf Rekordniveau läuft und wieder nahezu 800 Veranstaltungen gestemmt wurden.

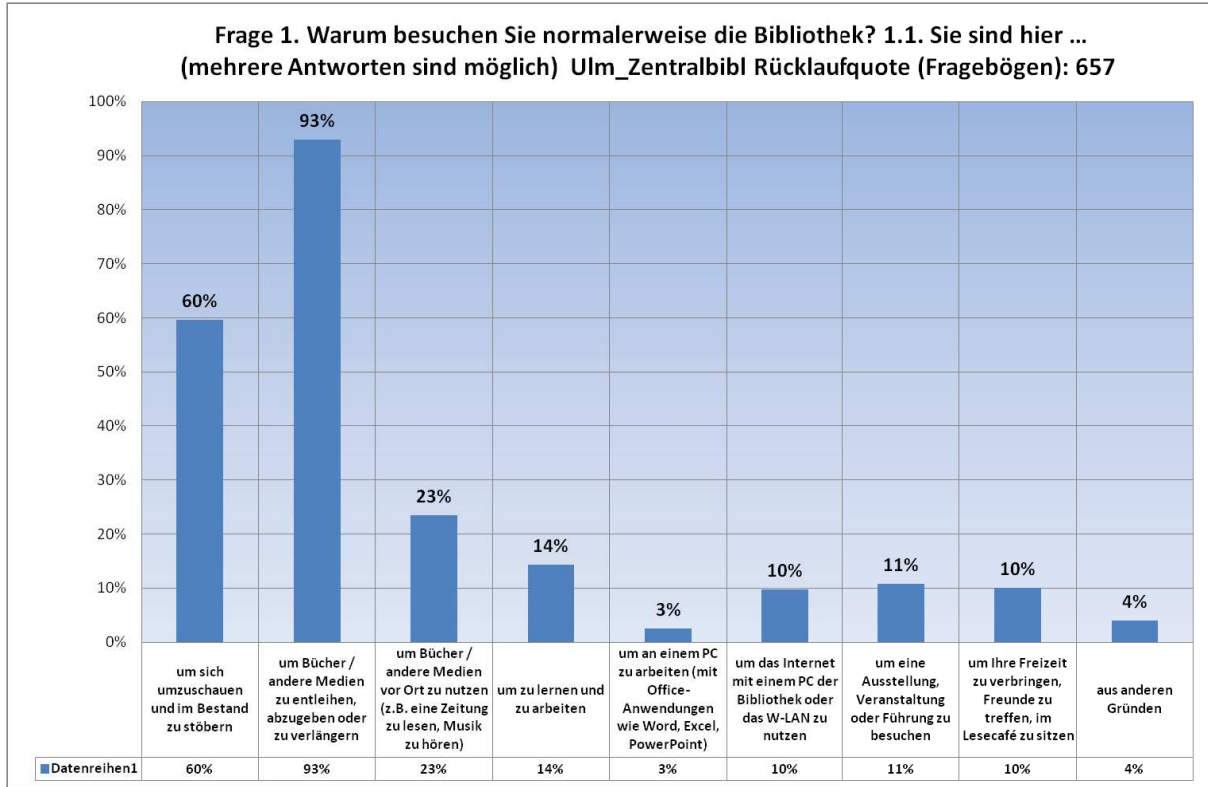
Fokus Besucherbefragung 2017

Die Stadtbibliothek Ulm arbeitet kundenorientiert und ist deshalb laufend an den Meinungen der Bürgerinnen und Bürger interessiert. Als aktuelle Quelle dient die im November 2017 mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen organisierte Kundenbefragung, die sowohl in der Zentralbibliothek als auch auf den Online-Kanälen der Stadtbibliothek (Onleihe, Website, Newsletter) durchgeführt und von rund 650 Kunden (Zielgruppe ab 14 Jahre) beantwortet wurde. Da diese Befragung im 3-jährigen Turnus statt-

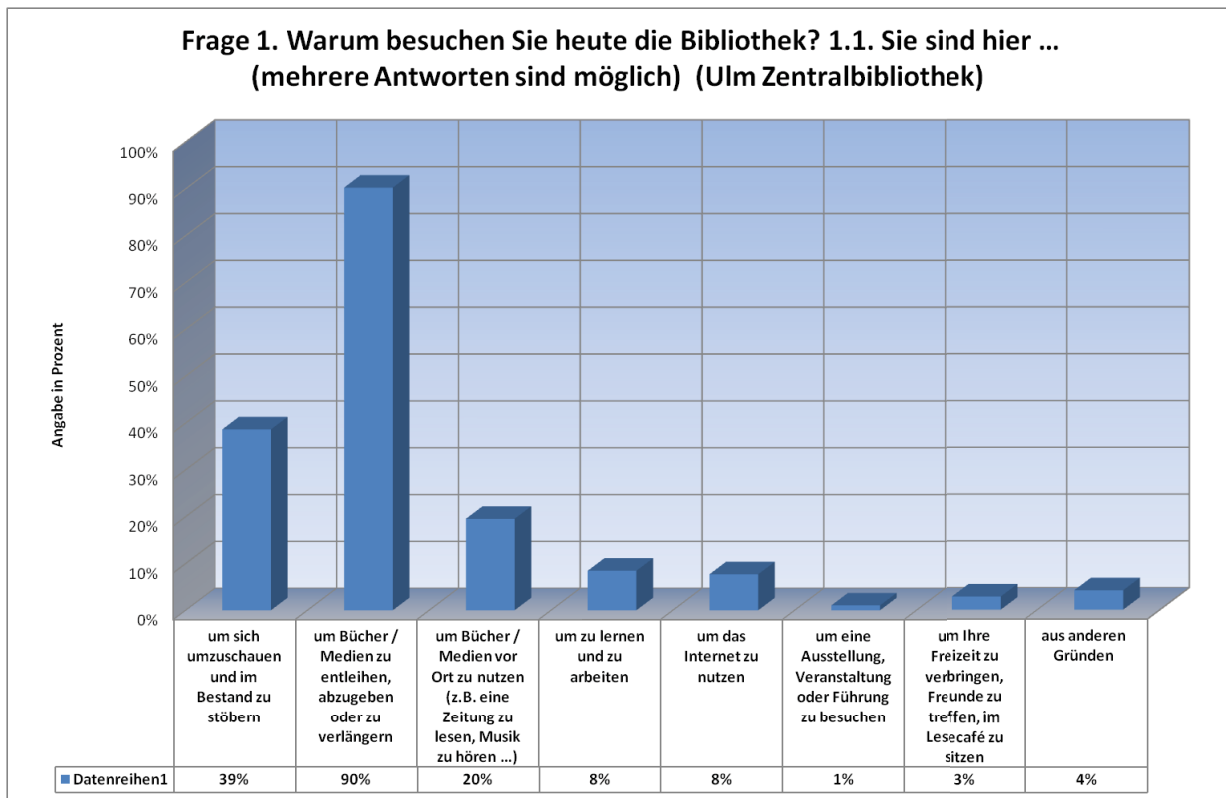
findet, ist in der Auswertung teilweise auch ein Längsschnitt möglich. Leider nicht zu Wort kommen die Nicht-Nutzer der Stadtbibliothek Ulm, da eine solche Untersuchung aus eigener Kraft nicht darstellbar ist. Gleichzeitig ist es auch sinnvoll, darauf zu schauen, was die Bürgerinnen und Bürger umtreibt, die die Stadtbibliothek vor Ort und virtuell jährlich über 1 Million Mal besuchen.

Die Ergebnisse (Auswahl) werden zur Übersicht in prägnante Überschriften gefasst.

Das "Ausleihen" ist nach wie vor das Kerngeschäft der Stadtbibliothek. Die Vor-Ort-Nutzung ist vielfältig und wird wichtiger (Stadtbibliothek als Treffpunkt). Unter anderem macht sich hier auch die intensivierte Veranstaltungsarbeit bemerkbar (2017: 11% der Kunden, 2014: 1% der Kunden).



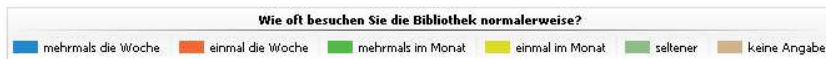
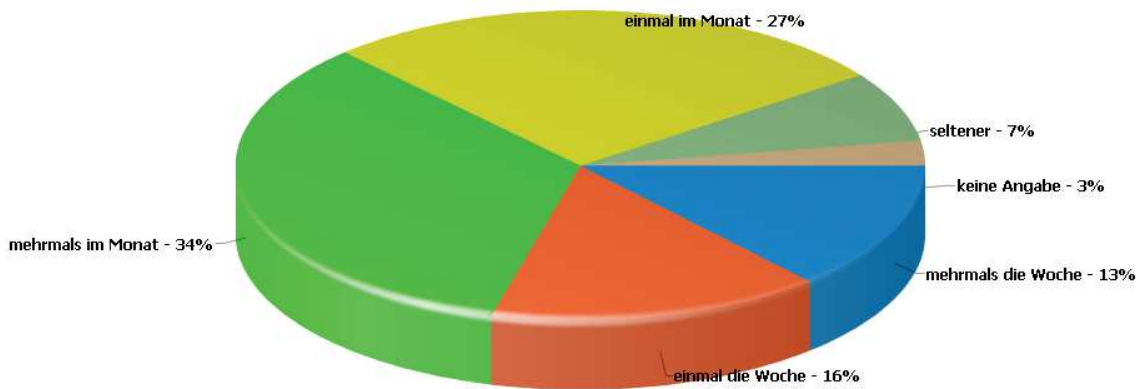
Besucherbefragung 2017



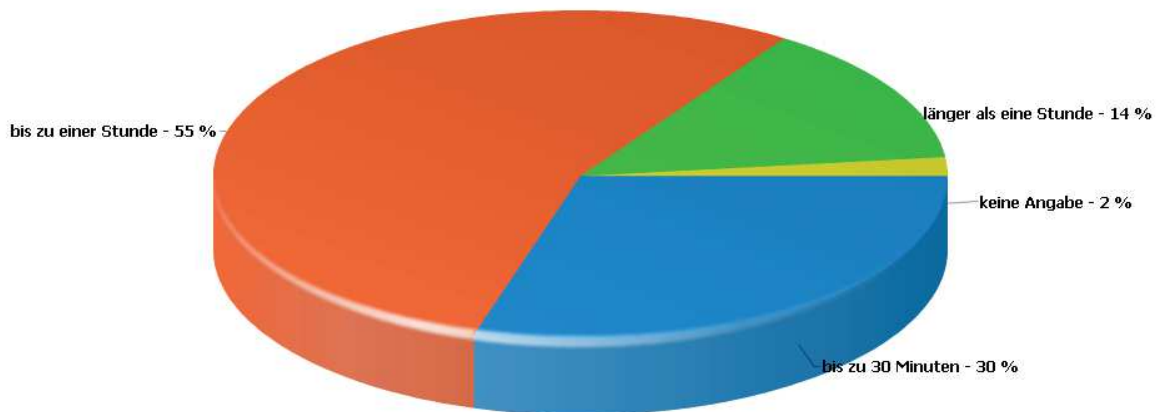
Besucherbefragung 2014

Obwohl das Publikum qua Leihfrist nur 1x im Monat kurz erscheinen müsste, ist die Besuchshäufigkeit und Besuchsdauer hoch.

Frage 6. Wie oft besuchen Sie die Bibliothek normalerweise? (in Prozent)

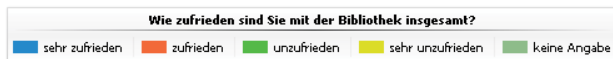
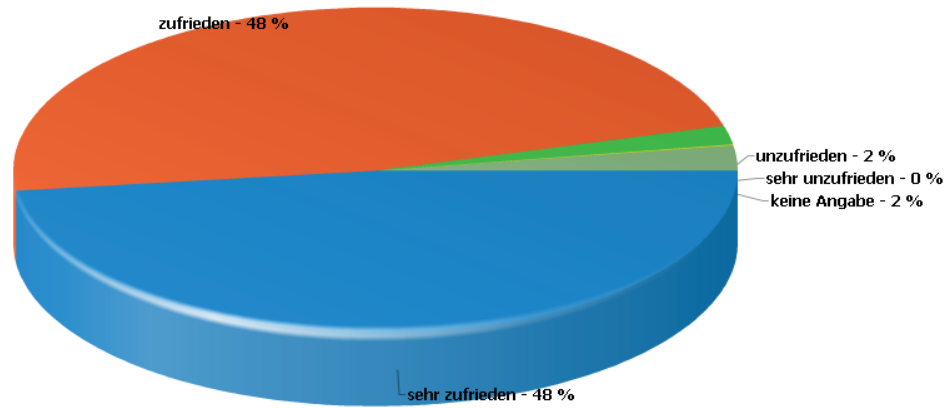


Frage 7. Wie lange halten Sie sich normalerweise in der Bibliothek auf? (in Prozent)



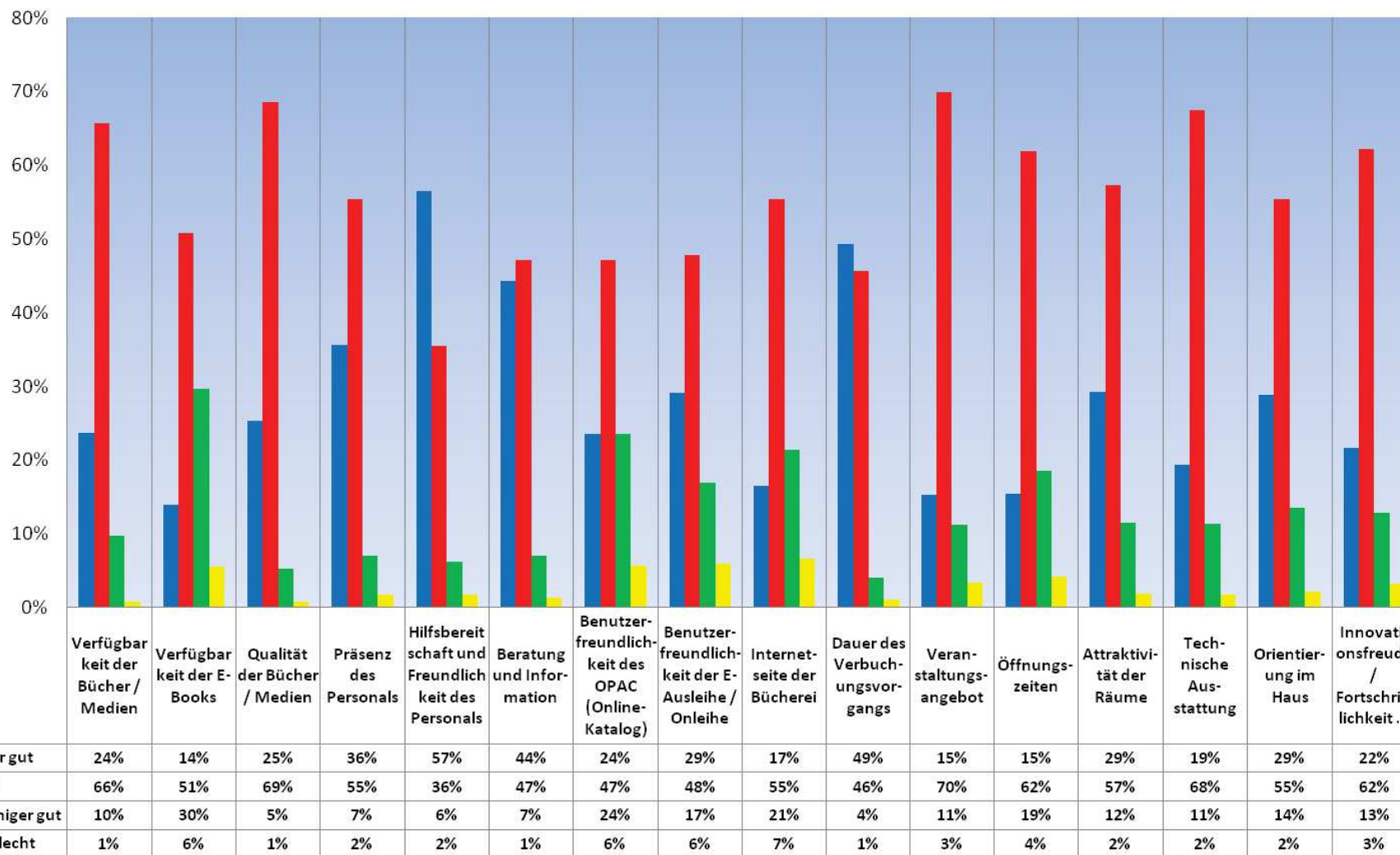
Die Stadtbibliothek Ulm wird gut bewertet und möchte noch besser werden. Dabei geht es vor allem um digitale Baustellen (z. B. Verfügbarkeit der E-Books, Benutzerfreundlichkeit Online-Katalog, Website insgesamt).

Frage 13.1. Wie zufrieden sind Sie mit der Bibliothek insgesamt? (in Prozent)



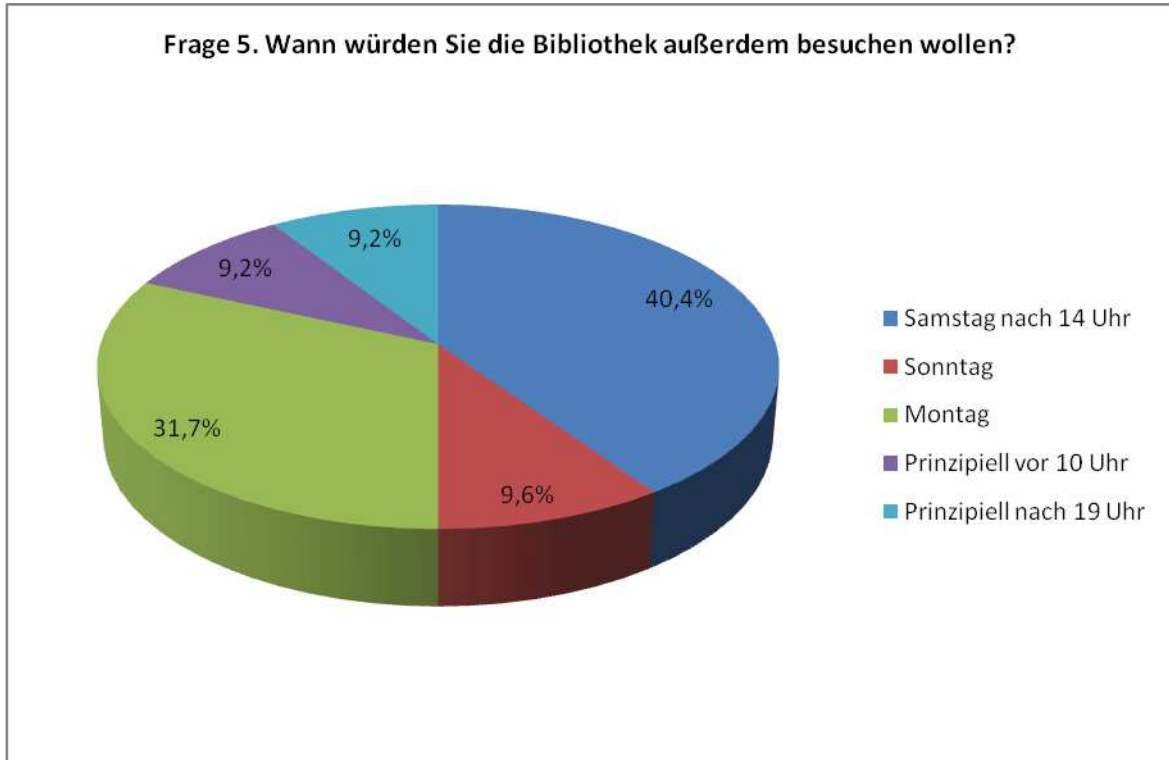
Beim Vergleich mit der Besucherbefragung des Jahres 2014 fällt positiv auf, dass sich der Anteil an sehr guten Beurteilungen in 13 der 16 Wertungskategorien erhöht hat. Besonders hervorzuheben sind die Steigerungen bei der Dauer des Verbuchungsvorgangs (sehr gut: 49% statt ehemals 30%) und bei der Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit des Personals (57% statt ehemals 46%). Eine durchgehend negative Tendenz im Zeitvergleich gibt es lediglich bei der Benutzerfreundlichkeit des Online-Katalogs. Das steht perspektivisch als luK-Projekt an.

Frage 11. Wie beurteilen Sie die Bücherei in Hinsicht auf ...? Ulm_Zentralbibl Rücklaufquote (Fragebögen): 657



Die obigen beiden Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2017.

Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Ulm finden 15% der Befragten sehr gut, 58% gut, 17% weniger gut und 3% schlecht. Wenn die Zentralbibliothek mit einer verbesserten Personalausstattung länger öffnen könnte, wäre der Samstagnachmittag die klare Priorität, wenn man die offenen Kommentare unserer Nutzerinnen und Nutzer auswertet.



Stadtbibliothek Ulm im Lebenslauf

Hier ist die Bibliothekssoftware aussagekräftiger als die Besucherbefragung. Die Altersstruktur im Vergleich von Benutzerschaft und Bürgerschaft stellt sich für die gesamte Stadtbibliothek Ulm wie folgt dar.

Altersgruppe	Aktive Kunden 01.01.17 - 31.12.17	Anteil an Benutzerschaft	Anteil Altersgruppe in Ulmer Bevölkerung 2015	Bevölkerungsanteile 2035
0-5	1.030	4%	5,6%	5,3%
6-17	9.081	34%	10,6%	10,3%
18-24	5.524	21%	10,0%	9,2%
25-49	5.971	22%	36,8%	34,7%
50-64	3.182	12%	18,4%	18,3%
65+	1.891	7%	18,5%	22,3%
Gesamt	26.692			

Auswertung Bibliotheksdatenbank im Vergleich mit Demografie-Spiegel Stadt Ulm
 Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Besondere Ereignisse

Das Jahr 2017 stand im Zeichen von technologischen Innovationen.

Durch die RFID-Einführung (GD 270/15) kann man seit August 2017 Medien in der Zentralbibliothek selbständig und deutlich schneller ausleihen und zurückgeben. Zur selbständigen Ausleihe oder Rückgabe stehen im Erdgeschoss insgesamt sechs Stationen zur Verfügung. Hinzu kommen Ausleihterminals im 1. und 2. Obergeschoss. Man legt den Bibliotheksausweis und dann die Medien auf das RFID-Gerät und schon sind sie im eigenen Bibliothekskonto verbucht. Im Bibliothekswesen hat sich RFID (Radio Frequency Identification) als Zukunftstechnologie durchgesetzt. Technisch werden dabei die rund 200.000 Medien der Zentralbibliothek mit einem Chip ausgestattet und mittels Radiowellen gelesen sowie beschrieben, was eine deutliche Serviceverbesserung ermöglicht. In der Vergangenheit liefen in der Zentralbibliothek die Kunden bzw. die rund 600.000 jährlichen Ausleihen als auch die Rückgaben im Wesentlichen an zwei Servicetheken auf. Dort wurde jedes einzelne Buch gescannt. Jetzt geht das für die Bürgerinnen und Bürger deutlich schneller, da man an insgesamt acht Terminals selbständig mehrere Medien gleichzeitig im Stapel verbuchen kann. In der Besucherbefragung 2017 bewerteten 86% der Kunden die neue Technologie als sehr gut bzw. gut. Gemäß dem Motto "Alle haben Fragen - wir haben Antworten" steht das Fachpersonal der Stadtbibliothek den Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich weiter zur Verfügung und führt auch gerne in die neue Technologie ein.



Analog trifft digital in der Stadtbibliothek

Die vom Ulmer Gemeinderat bewilligten Sondermittel für die Online-Offensive (GD 260/16) zeigen ebenfalls Wirkung: Die Stadtbibliothek Ulm baut ihr E-Paper-Angebot weiter aus. Das seit April 2017

zugängliche Presseportal Genios ergänzt das seit 2011 bestehende Angebot der Onleihe. Das Portal bietet online Zugang zu ca. 200 Millionen Artikeln aus ca. 300 Tages- und Wochenzeitungen sowie ca. 800 Fach- und Publikumszeitschriften. Seit Dezember 2017 bietet die Stadtbibliothek Ulm auch mehr als 2.000 Kurse zum elektronischen Lernen an. Die Kunden der Stadtbibliothek können sich zeit- und ortsunabhängig in den Bereichen EDV, Karriere, Kommunikation, Selbstmanagement und Sprachen weiterbilden.

Gleichzeitig betonte im Herbst 2017 die Klausur des Gemeinderats zum Thema "Ulm 2030: Leben im Quartier" die Wichtigkeit von "echten" Begegnungsorten im Stadtteil und somit das Potenzial der Stadtteilbibliotheken als kulturelle Ankereinrichtungen. Um vom "Leben" zum "Zusammenleben" zu kommen, braucht es öffentliche Treffpunkte bzw. Orte der Kultur und Bildung im Quartier. Stadtteilbibliotheken und Fahrbibliothek können hier mit ihrer Breitenwirkung vielfältige Zielgruppen erreichen und als kommunale Frequenzbringer in Stadtteilzentren mit diversen Organisationen zusammenarbeiten. Gemäß der Zielkonzeption 2022 der Stadtbibliothek Ulm (GD 443/15) schreitet die Weiterentwicklung der Stadtteilbibliotheken voran. Die Zweigstelle am Eselsberg wird voraussichtlich im Jahr 2018 räumlich erweitert und strebt langfristig den großen Wurf eines Neubaus in der Ladenzeile am Stifterweg an. Für die Stadtteilbibliothek Wiblingen als zukünftiges Haus der Bildung und Kultur im Schulzentrum und Stadtteil wird dem Gemeinderat voraussichtlich im Herbst 2018 ein Zukunftskonzept zur Weichenstellung vorlegt (Raumprogrammabschluss). Die im Jahr 2000 gegründete Zweigstelle im Weststadthaus zeigt, dass sich Zukunftsinvestitionen in Stadtteilbibliotheken lohnen. Mit der Eröffnung des Cafés "Kaffeezeit" im Juni 2017 konnte aktuell die Aufenthaltsqualität im Weststadthaus weiter gestärkt werden. AG West und Stadtbibliothek kooperieren hier Hand in Hand, um mit Kaffee, Kuchen, Zeitschriften, einer Tageszeitung, Ratgebern zu gefragten Themen und gemeinsamen Veranstaltungen einen niederschweligen Ort der Begegnung für die Menschen des Stadtteils zu schaffen. Die Planungen bzgl. einer neuen Fahrbibliothek für den Sozialraum West und die Ortschaften laufen und stehen voraussichtlich im Jahr 2019 zur politischen Entscheidung an. Die Erweiterung der Stadtteilbibliothek Böfingen zur "Offenen Bibliothek" im Bürgerhaus Haslacher Weg soll

gemäß der städtischen Investitionsstrategie Anfang der 2020er Jahre realisiert werden.

Eine Vision der Zielkonzeption 2022 lautet: "Ich kenne die Stadtbibliothek von Kindesbeinen an - nun begleitet sie mich bei Bedarf ein Leben lang mit individuellen Denkanstößen." Das reicht inzwischen vom Baby-Sein bis zum Seniorenheim.



Stadtbibliothek von Kindesbeinen an

Mehrere neue Angebote, die sich an Eltern mit Babys und Kleinkindern richten, wurden gestartet - basierend auf der Erkenntnis, dass die sprachliche Entwicklung von Kindern vom ersten Tag an beginnt und gefördert werden kann. Dank der großzügigen Spende des Rotary Club Ulm kann die Stadtbibliothek Ulm seit Oktober 2017 jedes Ulmer Baby mit einem ersten Buch in der Ulmer Babytasche beglücken. Außerdem wird der allererste Bibliotheksausweis und somit perspektivisch eine Welt von 600.000 Medien in der Stadtbibliothek Ulm verschenkt. Damit verbunden sind der Start des Veranstaltungsformats "Bücherbabys" (sprachlich orientierte Eltern-Kind-Treffs für Kinder ab 6 Monaten), Fortbildungen für KrabbelgruppenleiterInnen, die Einladung von Krabbelgruppen zu Extraterminen in die Bibliotheken und das Angebot, die Gruppen mit entsprechendem Programm vor Ort zu besuchen.

Die neue Reihe "Kleine Buchentdecker", ein sprach- und buchbezogener Treff für Eltern und Kinder von 1 ½ bis 3 Jahre, jeweils 3-teilig, mit Start im März 2017, wurde sehr gut angenommen. Dank der Förderung durch die Sparkasse Ulm und den Rotary Club Ulm führt die Stadtbibliothek Ulm das erfolgreiche Projekt "Lesestart" auch im Jahr 2018 fort. Bei "Lesestart" bekommen alle 3-jährigen Kinder in der Kinderbibliothek, den Stadtteilbibliotheken oder der Fahrbibliothek ein Lesestart-Set mit einem Bilderbuch für das Kind, dem Angebot eines kostenlosen Bibliotheksausweises und Informationen über das Vorlesen für die Eltern geschenkt. Mit dieser Aktion hat die Stadtbibliothek Ulm bereits weit über Tausend Familien erreicht. Mit Eintritt in die Grundschule sprechen wir erneut alle Ulmer Kinder und Familien an: Bei der Aktion "Lesetüte" erhalten alle Erstklässler ein Buchgeschenk (unterstützt von der Buchhandlung Kerler) und einen Blanko-Bibliotheksausweis. Für die größeren Leserinnen und Leser der Klassen 5-7 fand in der Kinderbibliothek vom 11. Juli bis 6. September 2017 zum ersten Mal der Ferien-Leseclub "HEISS AUF LESEN" statt. Weit über 100 Kinder und Jugendliche meldeten sich vor den Sommerferien in der Kinderbibliothek Ulm für den Leseclub an und erhielten einen kostenlosen Leseclubausweis, der zum Ausleihen der exklusiv für den Leseclub angeschafften Bücher berechtigte. Während der Ferien wurden diese 200 neuen Bücher über 500 Mal gelesen und auch fleißig bewertet. Am Ende der Sommerferien gab es auf der Abschlussparty viele Urkunden und Preise.

Gleichzeitig wird die Zielgruppe der älteren Menschen wichtiger: Zum Beispiel können seit Juni 2017 Seniorenheime in Ulm bei der Stadtbibliothek unentgeltlich Medienkisten für ihre Bewohner entleihen. Die Kisten werden individuell zusammengestellt, um den Bedürfnissen und Interessen der Senioren gerecht zu werden. Seniorenheime, die den Medienkisten-Service der Stadtbibliothek Ulm nutzen möchten, bekommen einen Bibliotheksausweis ausgestellt.

Bei der literarischen Veranstaltungsarbeit für das erwachsene Publikum in der Glaspypiramide arbeitete die Stadtbibliothek Ulm unter anderem mit Kunstwerk e. V., den Ulmer Autoren e. V., der Literaturwoche Donau, dem Internationalen Fest, den Ulmer Afrika Tagen, den Ulmer Friedenswochen, dem Europabüro, dem Museum für Brotkultur sowie dem Donauschwäbischen Zentralmuseum zusammen.

Nachdem der Stadtjugendring die Federführung der Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM niederlegte, ist die Stadtbibliothek in dieser Krise eingesprungen (GD 055/17) und hat die KIBUM im Jahr 2017 gemeinsam mit dem Kulturbüro Conviva und dem Veranstalterkreis (inkl. sjr) neu aufgestellt und vom 2. bis zum 10. Dezember im Stadthaus durchgeführt. Inhaltlich wurde die KIBUM in vielen Punkten neu angelegt, u. a. verstärkte Zusammenarbeit im Vorfeld mit Schulen und Präsentationen der Klassen und AGs bei der KIBUM; Internationales Vorlesen; neue KIBUM-Orte außerhalb (Blautalcenter); neue Angebote für Familien; Angebote für Multiplikatoren.



Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM

In nackten Zahlen steht einer wiedererstarteten KIBUM mit über 11.000 Besucherinnen und Besu-

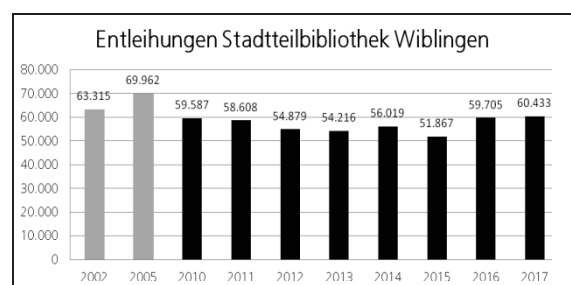
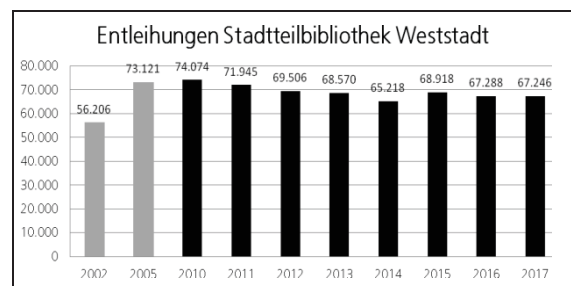
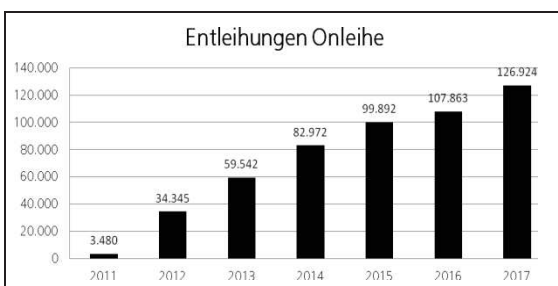
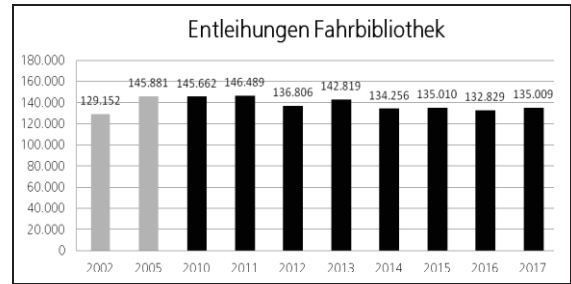
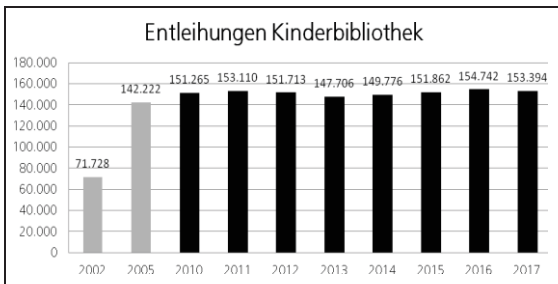
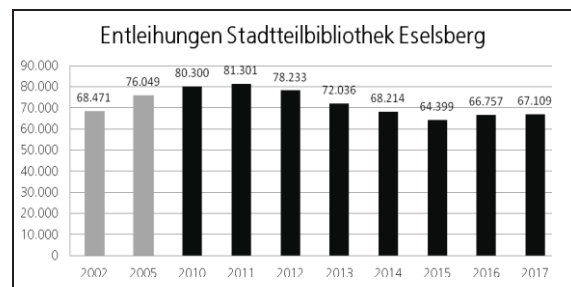
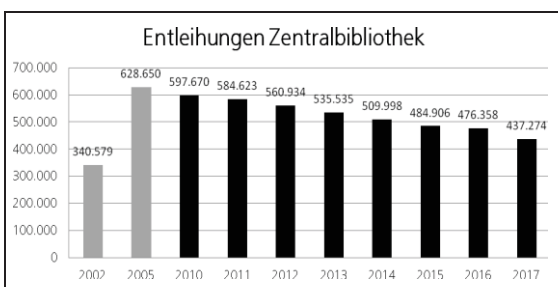
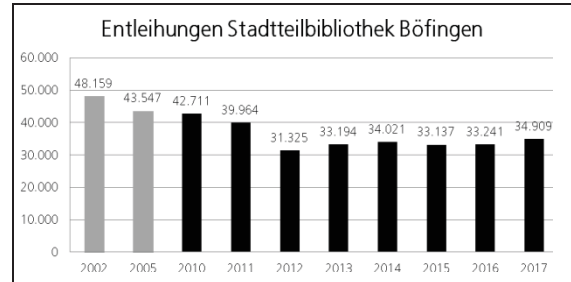
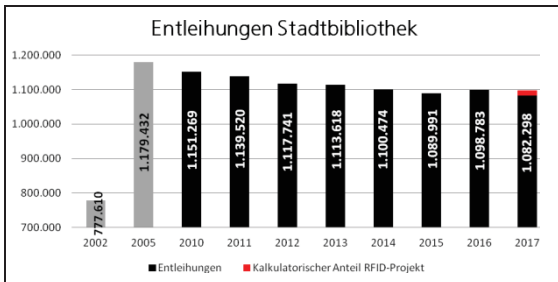
chern unter anderem ein gewaltiger Aufwand von weit über 1.000 Arbeitsstunden bei der Stadtbibliothek aus Eigenmitteln gegenüber. Die Planung der KIBUM 2018 ist schon wieder in vollem Gange. Ob langfristig die Stadtbibliothek oder andere Träger gemäß ihrer Zielkonzeptionen mit dem inhaltlichen und organisatorischen Auftrag sowie den benötigten Ressourcen für die KIBUM ausgestattet werden, ist und bleibt eine kulturpolitische Entscheidung.

Die Bibliotheksgesellschaft unterstützte die Stadtbibliothek als Förderverein im Berichtsjahr mit einer Spende von 3.500 €. Außerdem unterstützt die Dr. Rosemarie-Wilderdmuth-Stiftung die Arbeit der Stadtbibliothek.

Fazit

Die Stadtbibliothek Ulm blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist heute die kulturelle städtische Institution mit der größten Breitenwirkung. Ihre Stellung in der Stadt Ulm sowie im baden-württembergischen Bibliothekswesen ist auch eine Verpflichtung für die Zukunft. Um das hohe Nutzungsniveau zu wahren und in die Zukunft zu führen, bedarf es einer finanziellen Ausstattung, die entsprechende Gestaltungsspielräume ermöglicht. Die Stadtbibliothek wird durch die Fortentwicklung und Umsetzung ihrer Zielkonzeption weiterhin zukunfts- und bürgerorientiert agieren.

Anlage



Bemerkung

2012: Reduzierung der Öffnungszeiten Böfingen um 50 %; 2-wöchiger Ausfall der Fahrbibliothek
 2013: 3-wöchige Schließung der Zweigstelle Böfingen wegen Umbau
 2017: 1-wöchige Schließung der Zentralbibliothek / RFID-Einführung

Budgetentwicklung Stadtbibliothek Ulm
 PRC 2720-560

1. FINANZDATEN	2015 Ergebnis T€	2016 Ergebnis T€	2017 Plan T€	2017 Ergebnis T€	2018 Plan T€
ERTRÄGE					
Zuweisungen / Zuwendungen	6	19	31	32	31
Gebühren und ähnliche Abgaben	324	312	325	307	312
Privatrechtliche Leistungsentgelte	37	51	14	25	14
Kostenerstattungen	1	2	0	1	0
Sonstige ordentl. Erträge	8	4	6	9	6
Ordentliche Erträge	377	390	375	374	362
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-2.009	-2.145	-2.187	-2.142	-2.237
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-530	-574	-552	-557	-580
Planmäßige Abschreibungen	-175	-161	-50	-119	-20
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-182	-258	-204	-211	-199
Ordentliche Aufwendungen	-2.897	-3.137	-2.994	-3.029	-3.037
Ordentliches Ergebnis	-2.520	-2.747	-2.618	-2.654	-2.674
Belastung für interne Leistungen	-1.633	-1.792	-1.507	-1.650	-1.740
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-419	-385	-345	-346	-300
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.052	-2.176	-1.852	-1.996	-2.040
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss ¹⁾	-4.572	-4.923	-4.470	-4.650	-4.714
Bereinigtes Budget - budgetrelevant -	-2.709	-2.905		-2.973	
Rechnungsergebnis - budgetrelevant -	-2.673	-2.909		-2.897	
Budgetüberschuss/-defizit lfd. Jahr	36	-4		76	
Budgetüberschuss/-defizit Vorjahr	18	52		38	
Budgetüberschuss Vorjahr-Verwendung	-2	-10		-9	
Budgetübertrag	52	38		105	

Leistungsziele

Ausleihen	1.089.991	1.098.813	1.100.000	1.082.298	1.100.000
Medienbestand	608.882	598.179	580.000	585.498	580.000
Aktive Nutzer	20.050	26.995	20.000	26.692	25.000
Öffnungszeiten	5.321	5.322	5.300	5.290	5.300
Besuche	580.172	557.747	580.000	588.988	580.000
Online Zugriffe (Seitenzugriffe)	---	---	470.000	---	470.000
Veranstaltungen / Führungen	699	804	600	776	600